

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 21.06.2023

Anfrage Nr.: 0049/2023/FZ

Anfrage von: Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz

Anfragedatum: 30.05.2023

Betreff:

Waldwirtschaft

Schriftliche Frage:

1. Hat die Stadt Anträge für das Förderprogramm des Bundes „Klimaangepasstes Waldmanagement“ gestellt? Wenn ja, welche in welchen Jahren?
2. Hat die Stadt sich zur Teilnahme an den „Deutschen Waldtagen“ im September 2023 angemeldet? Wenn ja, mit welchen Veranstaltungen?

Antwort:

1. Bislang wurde kein Antrag gestellt. Bis zu Beginn des Jahres, war die Bundesförderung *de-minimis*-bewährt, sodass eine Beantragung allein deshalb nicht in Frage kam. Nachdem diese Einschränkung zwischenzeitlich entfallen ist, wird nun geprüft, ob eine Antragstellung sinnvoll ist.

Da die Förderkriterien weitestgehend deckungsgleich mit den FSC-Vorgaben sind, stellt die Umsetzung in vielen Punkten keine zusätzliche Belastung für den Forstbetrieb dar. Es bleibt allerdings noch zu klären, ob insbesondere die Vorgaben zur Einbringung klimaresistenter Baumarten zu starr sind, um die stabile Waldentwicklung zielgerichtet zu gewährleisten.

Zudem stellt die Vorgabe zur Ausweisung von 5 Habitatbäumen je Hektar die Zielhierarchie der Stadt infrage, da die Erholungsfunktion des Stadtwaldes oberste Priorität genießt. Habitatbäume werden bislang nicht an Waldwegen ausgewiesen, um keine atypischen Gefahrenquellen zu schaffen, die zu nicht hinnehmbaren Verkehrssicherungsrisiken im Erholungswald führen.

2. Die Stadt plant kapazitätsbedingt keine Teilnahme an den „Deutschen Waldtagen“. Neben mehreren Pflanzaktionen (zum Beispiel mit den Jugendfeuerwehren) im Frühjahr sowie stadtinternen Veranstaltungen, ist bei der Nichtbesetzung von derzeit vier offenen Forstwirtschaftstellen wenig Spielraum für zusätzliche Aktivitäten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, auch wenn dies wünschenswert wäre.